

# Watashi no fumetsu no Senpai

Von \_-SaDaKo-\_

## Kapitel 39: Gut geschlafen?

Der neue Tag bricht an und als sich mehr und mehr Sonnenstrahlen ihren Weg durch das Fenster in das Zimmer hinein suchen blinzelt Hidan verschlafen und gähnt erstmal. Er spürt etwas auf seiner Brust und als er nach unten sieht erblickt er dort seine Teamkameradin, welche noch friedlich schläft. //Stimmt ja...wir haben miteinander geschlafen...// schießt ihm gleich der Gedanke in den Kopf und er muss darüber zufrieden grinsen. Es dauert auch nicht lange bis Misaki ebenfalls erwacht und müde gähnt. Die eisblauen Augen der jungen Frau schauen direkt in seine lilafarbenen und sie nuschelt ein leises "Gut geschlafen?" und reibt sich dann ihre Augen. Der Jashinist grinst sie breit an "Du sagtest immer, dass du nie was mit mir anfangen würdest und gestern habe ich mit dir geschlafen..." er macht eine kurze Pause in welcher er ihr mit seinem Zeigefinger auf die Stirn tippt "...ich habe dir ja mehrmals gesagt, dass du mir nicht widerstehen kannst und dass ich damit Recht hatte, hat mich sehr gut schlafen lassen." er beendet seinen Satz und streckt ihr dabei frech die Zunge raus. Die junge Frau weiß einen Moment nicht was sie darauf sagen soll und blinzelt ihn perplex an, ehe sie zu Worten findet "Baka. Manchmal ändern sich die Dinge eben." sie lächelt sanft und bekommt bei dem Gedanken an ihre gemeinsame Nacht rote Wangen und ihr Herz schlägt etwas schneller.

Das bleibt dem Jashinisten natürlich nicht verborgen und er setzt sich schnell im Bett auf und räuspert sich etwas bevor er dann über seine Schulter zu seiner Teamkollegin schaut und ganz trocken sagt "Bilde dir aber nichts darauf ein...das war nur Sex." und dann schon aus dem Bett steigt um sich nach und nach anzuziehen. Misaki welche sich mit aufsetzen musste um nicht unsanft von seiner Brust geschubst zu werden, ist wie erstarrt und kann sich noch nicht einmal an seinem sexy Körper ergötzen da seine Worte sie wie ein Pfeil durchs Herz getroffen haben. Es hat der Kekkei Genkai Erbin völlig die Sprache verschlagen und mit leerem Blick beobachtet sie ihren Teamkollegen dabei wie er sich schlussendlich seinen Mantel anzieht und sich ihr noch mal zuwendet. Sein Blick sagt aus, dass er wohl auf eine Antwort ihrerseits wartet und daher presst sie schnell hervor "N-nein. Warum sollte ich mir da jetzt was einbilden? Nur Sex, ich weiß." Misaki versucht ihre Worte so klingen zu lassen, dass es sie kein bisschen stört wie er darüber denkt und beißt sich auf die Zunge als sie ein brennen in ihren Augenwinkeln verspürt. //Oh nein. Ich werde jetzt nicht weinen!// sie ermahnt sich zu Stärke und Hidan nickt noch kurz ehe er dann das Zimmer verlässt und die Tür hinter sich schließt.

Die Frau mit den langen Haaren lässt sich ins Bett zurück fallen und nun kann sie ihre

Gefühle auch nicht mehr zurückhalten und ein paar salzige Tränen suchen sich den Weg ihre Wangen hinunter und tropfen dann auf das Kopfkissen. Misaki wischt sich ihre Tränen weg und atmet tief durch. //Dann habe ich das wohl doch alles falsch verstanden...Erwachsene haben nun mal auch Sex ohne etwas füreinander übrig zu haben. Wie konnte ich nur denken, dass er mich auch lieben könnte?!// sie schluchzt kurz und versucht sich dann aber gleich wieder zu sammeln. //Moment mal...AUCH lieben?!// sie wundert sich über ihre Gedanken und muss sich dann allerdings eingestehen, dass sie für den Jashinisten mehr empfindet, als nur die Verbundenheit innerhalb des Teams. Eigentlich sollte sie sich darüber freuen, dass sie nun endlich weiß, wie sie fühlt, doch unter den gegebenen Umständen oder auch deswegen was Hidan zu ihr gesagt hat verletzt sie diese Erkenntnis nun umso mehr und sie dreht sich auf den Bauch um ihr Gesicht in dem Kissen zu vergraben als sie ihre Tränen nicht mehr länger zurück halten kann und sich fragt warum sie denn nicht einmal in ihrem Leben einfach nur glücklich sein darf.

Der Jashinist bleibt noch eine Weile vor der verschlossenen Tür stehen und so hört er seine Teamkameradin schluchzen und kneift seine Augen etwas zusammen. Am liebsten würde er wieder in das Zimmer zurückgehen und sie in seine Arme nehmen, doch er kann es nicht. Er weiß nicht, warum er oft so gemein und kalt zu ihr ist. Vielleicht weil er selbst nie so wirklich Liebe bekommen hat und nicht weiß wie er sich dabei verhalten soll. Der Mann mit den silbernen Haaren muss auch zugeben, dass er in ihrer Gegenwart und vor allem wenn sie ihn mit diesen großen, unschuldigen und liebevollen Augen ansieht, etwas verunsichert ist und nicht so recht weiß wie er dann mit ihr umgehen oder reagieren soll und was sie in diesen Momenten von ihm erwartet. Hidan schüttelt seinen Kopf und schreitet dann die Treppe hinunter und geht in die Küche um erstmal etwas Essbares aufzutreiben. Doch das Bild seiner Teamkameradin, welche weinend und so ganz allein im Bett liegt, will ihm nicht so recht aus dem Kopf gehen. //Was hat diese Frau nur mit mir angestellt?!// fragt er sich in Gedanken und beginnt dann damit den Kühlschrank zu plündern.

//Jetzt reiß dich mal zusammen. Du weißt jetzt wo du bei ihm stehst...geschweige denn bringt es nichts, sich weiter den Kopf darüber zu zerbrechen.// Misaki seufzt tief auf als sie sich die Tränen aus dem Gesicht wischt und klettert dann ebenfalls aus dem Bett um sich anzuziehen. Sie macht ihren Mantel zu und beschließt dann ebenfalls frühstücken zu gehen. Leise geht sie die Treppenstufen hinunter und als sie die Küche betritt sind dort bereits alle anderen Akatsuki Mitglieder versammelt, ausgenommen Konan und Pain und die junge Frau atmet tief ein als sie dann schnurstracks zum Kühlschrank geht. Sie holt sich etwas Omelett heraus und setzt sich dann an den Tisch um es zu essen. Deidara, welcher ebenfalls am Esstisch sitzt betrachtet sie fragend "Alles okay bei dir?" fragt er vorsichtig und die junge Frau hebt erstaunt ihren Blick um den blonden Mann anzusehen. "Ja. Alles okay. Warum fragst du?" will sie dann wissen und hat sich größte Mühe gegeben ihre Antwort ganz normal klingen zu lassen. Der Jashinist blickt seine Kameradin kurz aus dem Augenwinkel heraus an als er der Unterhaltung der beiden lauscht, widmet sich dann jedoch wieder seinem TV-Programm. Deidara betrachtet sie durchdringend als er sagt "Nur so. Es hat mich eben interessiert. -un" und dann freundlich lächelt. Er weiß genau, dass gar nichts okay ist. Dafür kennt er sie mittlerweile schon gut genug. Aber wenn sie ihm jetzt keine ehrliche Antwort darauf geben möchte, wird er sie eben abfangen wenn sie alleine ist und dann abermals das Gespräch mit ihr suchen. Immerhin kann er es nicht leiden

wenn sie traurig ist und möchte sie wieder so unbekümmert lächeln sehen wie sonst auch.

Misaki ist während der restlichen Mahlzeit eher still und als sie aufgegessen und ihren Teller abgespült hat, öffnet und schließt sich die Tür des Hauptquartiers und schon kurz darauf huschen Pain und Konan an der offenen Wohnzimmertür vorbei und die junge Frau eilt ihnen schnell hinterher mit den Worten "Pain, warte! Ich muss etwas mit dir besprechen." Der Anführer der Akatsuki bleibt einen Moment stehen und wartet bis Misaki zu ihnen aufgeschlossen hat um dann mit ihr und Konan gemeinsam sein Büro zu betreten. Deidara wundert sich, was die Kekkei Genkai Erbin wohl mit Pain besprechen muss und runzelt nachdenklich die Stirn als er ihr hinterher schaut bis sie aus dem Zimmer verschwunden ist. Auch Hidan fragt sich was sie wohl mit ihm zu klären hat und beschließt sie danach zu fragen sobald sie wieder da ist. Doch das sollte länger dauern als erwartet. Seine Teamkameradin ist schon eine ganze Weile in dem Büro am Ende des Flures verschwunden und bis auf Deidara, Kakuzu und ihn sind alle übrigen Mitglieder der Organisation ihren eigenen Beschäftigungen nachgegangen und haben den Aufenthaltsraum schon längst verlassen.

"Gut, dass wir uns da einig sind Pain. Ich werde mich dann wieder bei dir melden." sind die letzten Worte der jungen Frau bevor sie dann sein Büro verlässt und eine kopfschüttelnde Konan zurück lässt, welche den gepiercten Mann verdutzt mustert. Die Kekkei Genkai Erbin geht entschlossen die Treppe nach oben, direkt in das Zimmer von ihr und Hidan und schnallt sich ihren Kampfstab auf den Rücken, nachdem sie nochmals gründlich den Inhalt ihrer Beintasche überprüft hat und zufrieden nickt. Sie hört Schritte und dreht sich in Richtung der Zimmertür um, welche sie offen gelassen hat und erblickt dort an den Türrahmen gelehnt den Mann mit den silbernen Haaren, welcher sie skeptisch beobachtet. "Was tust du?" stellt er gerade heraus seine Frage und die junge Frau antwortet ernst "Ich gehe auf eine Mission." der Jashinist legt seine Stirn in Falten "Was denn für eine Mission? Du wirst ja wohl nicht alleine gehen?!" will er weiter wissen doch anders als erwartet sagt die Frau mit den langen Haaren nur kurz und knapp "Doch, ich gehe alleine auf diese Mission. Das ist alles mit Pain abgesprochen." und schiebt sich dann auch gleich an Hidan vorbei durch die Tür und lässt ihn ratlos drein schauend zurück. Sie erreicht die Treppe und schaut noch mal zu ihm zurück "Keine Sorge, ich werde bald wieder da sein, Hidan. Und ihr habt mir doch schon viel beigebracht." sie zwinkert selbstbewusst und hüpfte dann schon die Stufen nach unten, an Kakuzu vorbei, während sich Hidan am Kopf kratzt und dann mit den Schultern zuckt.

Kakuzu, welcher die Unterhaltung mithören konnte als er in Richtung seines Zimmers ging legt seinem Partner seine Hand auf die Schulter "Sie und der Leader werden ihre Gründe haben warum sie alleine geht. Sie wird sicher bald zurückkommen. In der Zwischenzeit können wir die neuste Kopfgeldmission ausführen." sagt der große Mann entschlossen und denkt dabei an die Mission, welche Pain ihm letztens gab und wofür sie bislang aber noch keine Zeit hatten. "Ja da hast du wohl Recht." grummelt der Sensenträger etwas mürrisch und geht dann zusammen mit Kakuzu in dessen Zimmer um sich den Auftrag genauer anzusehen. Misaki geht schon in Richtung der Eingangstür als sich ihr Deidara in den Weg stellt "Wo gehst du hin –un?" will er fröhlich wissen und die junge Frau entgegnet ihm nur kurz und knapp "Ich gehe auf eine Mission. Wir werden uns in ein paar Tagen wieder sehen. Bis dann Deidara." und

legt dabei ein lächeln auf ihre Lippen. "Ist wirklich alles ok bei dir?" hakt der Mann mit den langen Haaren lieber noch mal nach und die Frau mit den eisblauen Augen hebt schnell ihren Daumen als sie antwortet "Logo. Alles ist bestens. Ich muss jetzt aber auch los." und ohne auf eine Antwort des anderen Akatsuki Mitgliedes zu warten schiebt sie sich an ihm vorbei und verlässt das Hauptquartier. //Puuh. Das war knapp.// denkt sie sich als sie über Schulter zurück schaut, doch dort steht Deidara nicht mehr. Sie runzelt kurz die Stirn und als sie wieder nach vorne blickt, steht der blonde Mann direkt vor ihr. "Mein Gott, erschreck mich doch nicht so!" meckert Misaki ihn sofort an als sie versucht ihr viel zu schnell schlagendes Herz wieder zu beruhigen. Der Künstler legt seine Hände auf ihre Schultern, denkt aber nicht daran sich zu entschuldigen und schaut sie dafür durchdringend an "Ich weiß, dass es dir nicht gut geht. –un Was ist denn los? Wir können doch über alles reden –un." Misaki erträgt seinen stechenden Blick einfach nicht länger und seufzt laut auf als sie beschließt ihre Maskerade fallen zu lassen.

"Gut, du hast mich erwischt. Es ist nicht alles tutty...weißt du, ich habe so meine Probleme mit Hidan. Ich dachte dass er mich..." bevor sie weiter redet erstarrt sie augenblicklich //Nein. Das kann ich Deidara doch nicht erzählen! Das werde ich mal schön für mich behalten!// sie schüttelt den Kopf bevor sie weiter redet "...jedenfalls brauche ich etwas Zeit für mich und habe Pain gebeten alleine auf eine Mission gehen zu dürfen." beendet sie dann ihre Erklärung und der blonde Mann legt verdutzt den Kopf schief als er versucht zu verstehen was wohl zwischen der hübschen Frau und dem Sektenanhänger vorgegangen ist. Nach einer Weile räuspert er sich leise "Nun gut. Wenn du denkst dass es so das Beste ist...aber was für eine Mission ist das denn?" will er dann aber doch neugierig wissen und die junge Frau wendet ihren Blick von ihm ab. "Ich stelle Nachforschungen an...Konoha Gakure betreffend." sagt sie fest entschlossen und Deidara starrt sie etwas entsetzt an "Aber es ist gefährlich wenn du alleine gehst! Soll ich dich nicht lieber begleiten? Ich werde dir auch nicht im Weg stehen. Außerdem ist der 3.te Hokage, welcher dich aus dem Dorf verbannt hat doch bereits tot, d.h. der an dem du Rache nehmen willst...weshalb willst du dann trotzdem noch gehen?" fragt er immer noch etwas geschockt und die Kekkei Genkai Erbin antwortet mit einer erschreckenden Kälte in ihrer Stimme "Ich weiß. Aber das ganze Dorf hängt da mit drin...und es war nicht nur er, der mir und meiner Mutter Unrecht getan hat! Ich muss meine Mission zu Ende bringen um endlich meine Seele beruhigen zu können. Und das ist MEIN Kampf, deswegen werde ich das alleine machen." zum Schluss nuschelt sie noch ganz leise "Auch weil ich das meiner Mutter schuldig bin." sie schaut ernst in die blauen Augen ihres Gegenübers und gibt damit zu verstehen das sie sich von nichts und niemandem davon abbringen lassen wird. Deidara nickt einverstanden "Pass bitte auf dich auf ja. Bring dich nicht unnötig in Gefahr, versprich mir das! Wenn ich dich schon nicht begleiten darf." sagt er dann ernst und drückt die junge Frau dabei fest an sich. Misaki öffnet einen Moment überrascht die Augen "Ja, ich verspreche es dir." und löst sich dann aus seiner Umarmung. "Bis dann, Deidara-kun." verabschiedet sie sich von ihrem guten Freund, welcher ihr noch eine Weile hinterher blickt und verschwindet dann auch schon im dichten Wald.